

## AUSSCHREIBUNG zum DIRIGIERWORKSHOP

Samstag, 7. Oktober 2023

7411 Markt Allhau, Unlinger Platz 5



### „Jazzphrasierung in der Blasmusik“

Referent: Markus GEISELHART

In der modernen Blasmusik-Literatur begegnet man heute häufig einer ternären Phrasierung, also Swing und Shuffle. Aber auch binäre Phrasierungen aus Rock und Funk finden immer häufiger Verwendung. DirigentInnen von Blasorchester sind dabei häufig mit der Vermittlung der stilistischen Besonderheiten überfordert. In einem theoretischen Teil am Vormittag und einem praktischen Teil am Nachmittag erklärt Markus Geiselhart die besonderen Merkmale dieser Stilistik und zeigt verschiedene Wege auf wie man diese durch sprechen, singen, bewegen und spielen an die MusikerInnen vermittelt.

---

Samstag, 7. Oktober 2023, 09:00 - 17:00 Uhr

- **Theorie** (09:00 – 12:00 Uhr)  
Merkmale der Stilistik: ternäre Phrasierung (Swing/Shuffle), binäre Phrasierung (Rock/Funk)  
Vermittlung dieser Merkmale an die Musiker durch: sprechen/singen/bewegen/spielen ...

*12:00 – 13:00 Uhr (Mittagspause)*

- **Praktische Orchesterarbeit und Umsetzung der theoretischen Inhalte** (13:00 – 17:00 Uhr)

### Zielgruppe

Kapellmeister\*innen, Kapellmeisteranwärter\*innen und interessierte Musiker\*innen

## Kosten

50 Euro pro Teilnehmer

## Literatur/Noten/Workshop-Orchester

Programm folgt gesondert.

Partituren/Direktionen werden vom BBV-Büro zeitnah an alle angemeldeten TN verschickt.

Als „Workshop-Orchester“ steht uns ein Auswahlorchester zur Verfügung.

## Organisation

Hans Kausz, Landeskapellmeister: 0664 1431174

Büro – Burgenländischer Blasmusikverband: 0670 6577777

## Anmeldung

mittels OnLine Anmeldung: [Kurseexplorer Geiselhart Jazzphrasierung \(blasmusik.at\)](https://www.blasmusik.at/kurse/kurseexplorer-geiselhart-jazzphrasierung)

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Hans Kausz  
Landeskapellmeister

---

### Lebenslauf: Markus GEISELHART

Markus Geiselhart wurde 1977 in Stuttgart geboren und lebt in Pfaffstätten in der Nähe von Wien. Er hält seit 2013 einen Lehrauftrag für Big Band- und Ensembleleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seine Wurzeln liegen in der Blasmusik, so war er einige Jahre Mitglied in der legendären Blasmusikformation „Robert Payer und seine original Burgenlandkapelle“. Daneben studierte er an der Hochschule für Musik in Würzburg Jazzposaune und war u.a. Mitglied im Bundesjazzorchester (BuJazzO) unter Leitung von Peter Herbolzheimer.

2006 übersiedelte er nach Wien wo er mit dem Mnozil-Brass-Trompeter Thomas Gansch 2008 das „Don Ellis Tribute Orchestra“ aus der Taufe hob. 2010 gründete er sein „Markus Geiselhart Orchestra“ mit dem er in der Spielzeit 2013/14 Stageband im Wiener Jazzclub Porgy&Bess war und 2016 das von der Presse hochgelobte Album „My Instrument is the Orchestra“ vorlegte. Im selben Jahr tourte er mit dem MGO und dem amerikanischen Ausnahmeposaunisten Ray Anderson und gastierte u.a. bei den renommierten „Ludwigsburger Schloßfestspielen“. 2019 komponierte er im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung im Auftrag der Marktgemeinde Pfaffstätten die „Wiener Neustädter Kanal Suite“, welche 2021 mit der „Big Band Pfaffstätten“ und dem Trompeter Andy Haderer als Solist auf CD erschienen ist. Im Jahr 2020 komponierte er im Auftrag der Stadt Baden bei Wien ein Programm für Jazzorchester zum Beethoven-Jahr.

Weiters arbeitet er als Gastdirigent mit verschiedenen Jazzorchestern, wie dem „Cologne Contemporary Jazz Orchestra“, oder wird von Big Bands wie der „Landes-Lehrer-Big Band Baden-Württemberg“ zu Workshops eingeladen. Regelmäßig ist er auch als Dozent für Jazz- und Big Band Seminare tätig, wie etwa das jährlich stattfindende Big Band Seminar der Musikfabrik Niederösterreich.

Als Komponist und Arrangeur entstanden neben Big Band-Kompositionen u.a. Werke für „Art of Brass Vienna“ oder „Salaputia Brass“.

Als Posaunist brachte er die multimediale Hommage an Albert Mangelsdorff »Hut ab!« auf die Bühne, arbeitet mit einem Soloprogramm, so wie mit dem Trio „GEISELHART / KOLLER / THALER“ und ist mit seinem Quartett oder „Beatles Project“ zu hören.